

Hybride Lernsituationen

Mit „Hybriden Lernsituationen“ werden organisatorische Aspekte von Unterricht beschrieben, welche sich aufgrund von angeordneten Massnahmen zwischen dem üblichen Präsenzunterricht und dem Fernlernen bewegen. Hybride Lernsituationen entstehen, wenn Lehrpersonen und/oder Schülerinnen und Schüler nicht am Unterricht vor Ort teilnehmen können. Die Nutzung von digitalen Technologien unterstützt das Lernen in solchen Unterrichtssituationen.

Die Hinweise in diesem Wiki unterstützen Schulen in der Bewältigung dieser Situation indem mögliche Vorgehensweisen, die Aufgabenverteilung sowie zu beachtende Aspekte aufgeführt werden. Eltern können keinen Anspruch auf die Einrichtung von hybriden Lernsituationen geltend machen. Auch in den hybriden Lernsituationen sind die Datenschutzrichtlinien einzuhalten.

Im Forum - im unteren Teil der Seite - können Schulleitungen und Lehrpersonen weitere Lösungen notieren und andere kommentieren.

1. Die Lehrperson ist in Isolation oder Quarantäne

A) Normalfall - eine Vikariat kann eingerichtet werden

Die Lehrperson kann nicht vor Ort unterrichten, ihr geht es aber gut. Für den Fall, dass Stellvertretungen für Lehrpersonen einspringen müssen, sind die Vorbereitungen seitens Lehrpersonen so gestaltet, dass auffindbar deponiert ist, woran sie gerade mit den Schulklassen arbeiten, welche Lehrmittel sie verwenden und welche Online-Plattform sie im Fernunterricht nutzen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Präsenzunterricht.

- Vikariat eröffnen
- Vikariatslehrperson stimmt sich mit Lehrperson ab und übernimmt den Unterricht vor Ort.
- Falls keine Vikariatslehrperson gefunden werden kann, ist eine Klassenassistentin vor Ort präsent und die Lehrperson unterrichtet via Video-Konferenz und nutzt die Online-Plattform des Fernunterrichts.

Wer	Verantwortung wofür
Schulleitung/Schulverwaltung	Vikariat einrichten
Schulleitung	Informiert Eltern und SuS über Quarantäne LP
Lehrperson	Informiert Vikariatslehrperson über den Unterrichtsstand und unterstützt sie bei Bedarf
Vikariatslehrperson	Unterrichtet in Absprache mit Lehrperson
PICTS	erstellt der Vikariatslehrperson einen Account und führt sie in die ICT-Infrastruktur ein

Zu beachten:

- Falls Lehrperson per Video-Konferenz zugeschaltet wird, erfolgt dies über das schuleigene Tool und innerhalb des schuleigenen Systems.
- Der Lehrperson wird für die Arbeit zu Hause ein Gerät der Schule zur Verfügung gestellt oder es

besteht eine offizielle Vereinbarung über die Nutzung des privaten Geräts. In diesem Fall ist die klare Trennung von Schul- und Privatdaten zu gewährleisten sowie der Schutz vor Datendiebstahl auf dem privaten Gerät.

B) Es kann keine Vikariatslehrperson gefunden werden

Die Lehrperson kann nicht vor Ort unterrichten, ihr geht es aber gut. Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Präsenzunterricht.

Eine Fachlehrperson, Klassenassistent, Zivildienstleistender etc. betreut die Klasse vor Ort. Die Lehrperson bereitet die Lektionen/Aufträge aus vor und wird evtl. zeitweise per Videokonferenz zugeschaltet.

- Fachlehrperson, Klassenassistent, Zivildienstleistender etc für die Betreuung vor Ort suchen.
- Kontaktaufnahme dieser Person mit der Lehrperson und stellt Präsenz im Klassenzimmer sicher.
- LP führt Planung des Unterrichts durch und informiert Person vor Ort über den Ablauf und ihre Aufgaben.

Wer	Verantwortung wofür
Schulleitung/Schulverwaltung	Betreuungsperson (Bsp. Klassenassistent) vor Ort organisieren.
Schulleitung	Informiert Eltern und SuS über Quarantäne LP und wie die Verantwortungen geregelt sind.
Lehrperson	hat die Verantwortung über den Unterrichtsinhalt und die Planung. Bereitet den Unterricht/die Aufträge für die Schüler/innen vor, instruiert die Betreuungsperson
Betreuungsperson (Klassenassistent)	Beaufsichtigt und instruiert die Schülerinnen und Schüler vor Ort nach Anleitung der Lehrperson.
PICTS	erstellt der Betreuungsperson einen Account und führt sie in die ICT-Infrastruktur ein

Zu beachten:

- Falls Lehrperson per Video-Konferenz zugeschaltet wird, erfolgt dies über das schuleigene Tool und innerhalb des schuleigenen Systems.
- Der Lehrperson wird für die Arbeit zu Hause ein Gerät der Schule zur Verfügung gestellt oder es besteht eine offizielle Vereinbarung über die Nutzung des privaten Geräts. In diesem Fall ist die klare Trennung von Schul- und Privatdaten zu gewährleisten sowie der Schutz vor Datendiebstahl auf dem privaten Gerät.

2. Mehrere Lehrpersonen eines Schulhauses sind in Isolation oder Quarantäne

3. Ein oder mehrere Schülerinnen oder Schüler sind in

Isolation oder Quarantäne

Aufgrund behördlicher oder ärztlicher Anweisung darf das Kind / Jugendliche die Schule nicht physisch besuchen. Während seiner Isolation oder Quarantäne ist es soweit gesund, dass es den Unterrichtsaktivitäten von zu Hause aus folgen kann. Bei Krankheit des Lernenden gelten diese Ausführungen nicht.

- Lehrperson ist in der Schule und unterrichtet die Klasse.
- Schülerinnen und Schüler zu Hause können über verschiedene Varianten eingebunden werden:
 - * Sie erhalten von der Lehrperson verpflichtend altersgemässe, sinnvolle Arbeitsaufträge und Aufgaben (digital oder analog z.B. in den Briefkasten)
 - Weitere Möglichkeiten:
 - Ein Kind aus der Klasse informiert das Quarantäne-Kind via dem Schul-Video-Konferenztool (Bsp. Microsoft Teams) während dem Unterricht über den Inhalt und die Aufgaben (Lernpartnerschaften)
 - Der Unterricht wird mit Hilfe eines Schul-Video-Konferenztools übertragen. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei nicht sichtbar.
 - Den Lernenden in Isolation oder Quarantäne wird durch eine Klassenassistentin das notwendige Material zur Verfügung gestellt. Sie nimmt auch erste Fragen entgegen. Damit wird der Kontakt sichergestellt.
 - In Randzeiten steht die Lehrperson den Kindern in Isolation oder Quarantäne als Ansprechperson zur Verfügung (via Telefon oder Schul-Video-Konferenz-Tool).

Wer	Verantwortung wofür
Schulleitung	legt in Zusammenarbeit mit der Schulkonferenz fest, wie der Unterricht mit Kindern/Jugendlichen in Quarantäne je nach Zyklus erfolgen muss.
Klassenlehrperson	setzt den hybriden Unterricht um und informiert die Fachlehrpersonen über besondere Gegebenheiten (Bsp. Lernpartnerschaften). Stellt sicher, dass die notwendige Ausrüstung (gemäss festgelegtem Szenario) bei den Lernenden in Quarantäne vorhanden ist.
Fachlehrperson	setzt den Unterricht gemäss Angaben der Schulleitung und der Klassenlehrperson um.
Eltern	stellen sicher, dass für das Kind/Jugendliche in Quarantäne ein ruhiger Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Unterstützen jüngere Kinder bei der Kommunikation mit den Lehrpersonen (Bsp. Telefon oder auch Video-Konferenz)
Schülerin und Schüler	übernimmt altersabhängig in Quarantäne Verantwortung für sein Lernen und den Kontakt zu den Lehrpersonen sowie ev. auch dem Lernpartnern / der Lernpartnerin.
Lernpartner in der Schule	bringt die Aufgaben nach Hause (via Briefkasten), informiert das Kind/Jugendliche in Isolation oder Quarantäne wenn möglich über Aufgaben und je nachdem auch, was in der Schule gemacht wurde. Ältere Lernpartner / Lernpartnerinnen können auch via Video-Konferenz über den Inhalt informieren.

Zu beachten:

- Den Lernenden in Isolation oder Quarantäne sind die notwendigen Materialien gemäss festgelegtem Unterrichtsszenario zur Verfügung zu stellen (Bsp. ein digitales Gerät, falls Video-Konferenz vorgesehen ist).

- Falls vorgesehen ist, dass Kinder in Isolation oder Quarantäne ihre privaten Geräte für Videokonferenzen oder Aufgaben nutzen, ist dies freiwillig.
- Bei Video-Konferenzen wird das schuleigene Video-Konferenztool verwendet.

4. Ganze Klassen müssen in Isolation oder Quarantäne

5. Ganze Schulhäuser müssen in Isolation oder Quarantäne

-
-

Austausch der Ideen aus Schulen

~~DISCUSSION~~